



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

im ersten Elternbrief im Monat März möchte ich kurz Stellung beziehen zum aktuellen Homeschooling und Ihnen einen kleinen Einblick in den am 15. März beginnenden Wechselunterricht verschaffen.

Homeschooling

Wir freuen uns, dass das Homeschooling bei vielen Schüler*innen mittlerweile zu einem geregelten Alltag geworden ist, indem sie ganz oder mit nur geringem Aufwand der Eltern zurechtkommen. Diese Selbstständigkeit im Homeschooling mit den eigenständigen Recherchen, der Umgang mit den technischen Geräten und der Strukturierung des Tages ist bei vielen schon bewundernswert. Dafür möchten wir den Schüler*innen, aber auch Ihnen als Eltern unseren Respekt und Dank aussprechen.

Wir wissen aber, dass es Familien gibt, in denen es nach all den Wochen nicht so gut läuft. Der Wunsch nach Wochenplänen wird vereinzelt eingefordert, um organisatorische und strukturelle Probleme beim Homeschooling zu lösen. Wochenpläne vereinfachen nur den Lernzeitpunkt, inhaltlich sind die Anforderungen dieselben. Die Kinder haben keinen strukturierten Schulmorgen, müssen nicht aufstehen und sind aufgrund der Masse an Aufgaben am Wochenanfang überfordert. Aus diesen Gründen wird es bei uns an der Schule keine generellen Wochenpläne für alle Fächer geben. Bitte bedenken Sie jedoch, dass die Modulpläne in den Lernbüro-Fächern einem Wochenplan ähnlich sind. Ich durfte bisher erfahren, dass sich die Klassenlehrer*innen bei schulischen und häuslichen Problemen sehr engagieren und Hilfestellung per Videokonferenz, Telefon oder im persönlichen Kontakt aufzeigen. Auch Frau Neuhaus steht Ihnen als Beratungslehrerin mit Rat und Tat zur Seite.

Aus gegebenem Anlass darf ich darauf aufmerksam machen, dass Sie als Eltern nicht mit am Unterricht teilnehmen dürfen. Wir freuen uns, wenn Sie Ihrem Kind bei Problemen helfen, aber eine Teilnahme am Unterricht bedarf der Bewilligung seitens der Schule. Diese wurde keinem Elternteil gewährt. Es ist für uns wichtig, dass wir den Leistungsstand Ihrer Kinder kennen. Sie helfen Ihrem Kind nicht, indem Sie die Aufgaben vorsagen bzw. lösen. Spätestens wenn Ihr Kind wieder im Präsenzunterricht ist, werden die Wissenslücken den Fachkolleg*innen auffallen.

Da der Grundsatz der Chancengleichheit gewahrt werden muss, ist die Bewertung immer pädagogisch angemessen unter Berücksichtigung der individuellen, familiären, häuslichen und digitalen Voraussetzungen bei den Schüler*innen zu betrachten. Bei der Note, die Ihr Kind in diesem Schuljahr bekommt, wird der Distanzunterricht in einem pädagogischen angemessenen Rahmen einfließen. Gute Leistungen sollen gewürdigt werden und verbesserungswürdige Leistungen können wir gemeinsam aufarbeiten, sodass für die weitere Schulkarriere Ihres Kindes der Distanzunterricht kaum in Gewicht fallen sollte. Durch den baldigen Beginn des Wechselunterrichts vor Ort werden die mündlichen und schriftlichen Bewertungen wieder vor Ort aufgenommen. Ihre Kinder sind in der 5. oder 6. Jahrgangsstufe. Sie stehen nicht vor einem Abschluss und müssen bei uns auch keine Erprobungsphase bestehen, sodass alle Beteiligten der Schulgemeinschaft beruhigt auf die Sommerzeugnisse blicken können.

Notbetreuung

Die Situation in der Notbetreuung ist aufgrund der steigenden Nachfrage bzw. der von Schulseite verpflichteten Anwesenheit von Schüler*innen kritisch. Wir haben für die Schüler*innen 14 Computer zur Verfügung, mit denen sie am Distanzunterricht teilnehmen können. Die beiden Plätze vor einem PC haben einen sehr geringen Abstand, sodass wir nur mit großen Bedenken eine Doppelbesetzung an den Computern zuteilen. Der Raum ist mit den zurzeit anwesenden 22 Schüler*innen sehr voll. Eine weitere Option zum Erteilen des Distanzunterrichts in der Schule scheitert an unserer technischen Ausstattung. Gleichzeitig sehen wir Schüler*innen, die dringend an der Notbetreuung teilnehmen müssten.

Die Schüler*innen haben ein Anrecht auf die Notbetreuung. Trotzdem möchten wir alle Eltern bitten, zu überlegen, ob Ihr Kind in der Lage wäre, einen gewissen Zeitraum zu Hause zu lernen. Kindern mit Lerndefiziten würde so die Chance eingeräumt, am Distanzunterricht der Schule teilzunehmen.

Kompetenztests 08. März bis 12. März 2021 im Distanzunterricht

Die Kompetenztests in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch werden in der kommenden Woche in den dafür vorgesehenen Lernbürostunden im Distanzunterricht geschrieben. Die Fachlehrer*innen stellen dafür eine Aufgabe über IServ ein.

Sie werden nicht als „normale“ KTs gewertet, sondern dienen den Kolleg*innen dazu, einen Überblick über den aktuellen Leistungsstand der Schüler*innen zu erhalten. Sie fließen somit als normale Aufgabe in die Bewertung der Sonstigen Mitarbeit während des Distanzunterrichts ein.

Über das Sekretariat können die KT ab Montag als Kopie abgeholt werden, falls Sie zu Hause keine Möglichkeit zum Ausdrucken haben. Die Schüler*innen erhalten zu ihren KT individuelle Rückmeldungen der Fachlehrer*innen.

Wechselunterricht ab dem 15. März 2021 – Wiederbeginn des Präsenzunterrichts

Die Klassen werden in Gruppe A und Gruppe B geteilt und der Unterricht wird im täglichen Wechsel zwischen Präsenz und Distanz durchgeführt. Die Einteilung der Kinder übernehmen die Klassenlehrer*innen. Ein individueller Plan für jede Klasse wird bei IServ eingestellt. Es findet in dieser Zeit kein jahrgangsübergreifender Unterricht statt, damit wir zur besseren Rückverfolgung immer die gleichen Kinder in einem Raum haben. Die Schüler*innen und Schüler haben an Präsenztagen den vollen, normalen Stundenplan in 60-Minuten-Stunden. Die einzige Änderung betrifft die LB-Stunden, welche im Wechselunterricht nur als LB+-Stunden unterrichtet werden. Die LB+-Stunden dienen im Moment als Wiederholung und Aufarbeitung des Unterrichtsstoffs der vergangenen Wochen sowie der Einführung der Inhalte der neuen Module.

Die LB-Stunden und das Arbeiten an den neuen Modulen finden an den Distanztage statt, an denen die Kinder mindestens zwei Stunden im Homeschooling arbeiten sollen. Da ein/e Kolleg*in den Lernbüros der Doppelstunde nicht eingesetzt ist, wird sie /er den Kindern online über IServ für Fragen zur Verfügung stehen.

Ansonsten sind die Kolleg*innen nicht in der Lage, gleichzeitig Präsenz- und Distanzunterricht zu leisten. Sie werden keinen Kontakt zu den Kindern während des Distanzunterrichts haben, auch nicht per Messenger, um eine Chancengleichheit bei den Schüler*innen sowie eine gleiche Vorgehensweise bei den Kolleg*innen zu gewährleisten. Fragen aus dem Homeschooling werden in Präsenz beantwortet.

Notbetreuung während des Wechselunterrichts

Kinder, die in dieser Phase des Wechselunterrichts Notbetreuung benötigen, werden über die einzelnen Klassenräume verteilt, da das Kollegium keine Kapazitäten für einen eigenen Notbetreuungsraum hat. Auch hier bitte ich Sie, die Betreuung mit Bedacht und nur in Ausnahmefällen anzufordern.

Termine

Am 08. März ist das gesamte Kollegium von 13 bis 16 Uhr in einer IServ-Schulung. Der Distanzunterricht endet um 12.00 Uhr und die Notbetreuung um 12.30 Uhr.

Es werden wieder Zeiten kommen, in denen das einzig ansteckende das Lachen ist. In dem Sinne halten Sie durch und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen



Jens Bullmann